

Vorlage an die Stimmbürgerinnen und die Stimmbürger zum Voranschlag 2008

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2008 mit einem Steuerfuss von 87 % und Pflichtabschreibungen von 10 % sowie das Budget des Elektrizitäts- und Wasserwerkes. Er nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Voranschlag 2008 ist mit Aufwendungen und Erträgen von Fr. 90'629'832.70 ausgeglichen. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist der Umsatz um 2,77 % gestiegen und gegenüber der Rechnung 2006 (90,630 Mio. Franken) praktisch identisch.

Am 28. Juni 2007 hat der Einwohnerrat eine Motion auf Reduktion des Steuerfusses auf 84 % abgelehnt; zwei Postulate, welche eine Prüfung der Reduktion um 3 % respektive 5 % verlangten, wurden vom Gemeinderat entgegengenommen.

Obwohl die Budgetrichtlinien des Gemeinderates allgemein gut eingehalten worden sind, waren einige Reduktionen von Budgetpositionen erforderlich, um ein mit 89 % Steuerfuss und 15 % Pflichtabschreibungen ausgeglichenes Budget zu erreichen. Das vorliegende Budget enthält keine wesentlichen Sparpotentiale. Reduktionen des Steuerfusses sind deshalb nur durch die Herabsetzung der Pflichtabschreibungen möglich. Mit einem Steuerfuss von postulierten 86 % wären noch Pflichtabschreibungen von 7 ½ % möglich; mit einem Steuerfuss von 84 % müssten die Pflichtabschreibungen auf 2 ½ % reduziert werden. Der Gemeinderat möchte im Hinblick auf die künftigen Aufgaben angemessene Pflichtabschreibungen beibehalten, damit Mittel für die teilweise Eigenfinanzierung zur Verfügung stehen. Bei dieser Ausgangslage erachtet der Gemeinderat eine Reduktion des Steuerfusses auf 87 % und der Pflichtabschreibungen auf 10 % als vertretbar, wobei er sich bewusst ist, dass mit künftigen Steuerfusserhöhungen zu rechnen ist.

Bei der Berechnung des Steuerpotentials wird gestützt auf Prognosen des Wirtschaftswachstums, der Bevölkerungszunahme und den Auswirkungen der regierungsrätlichen Wachstumsinitiative mit einer Zunahme von 5 % gerechnet.

Beim gesteigerten Aufwand ist vor allem auf die Positionen materielle Hilfe an Private, Beitrag an den öffentlichen Verkehr, Betriebsdefizit Beitrag Spitex und Versorgungskosten hinzuweisen. Der Finanzausgleich erhöht sich um Fr. 300'000.00 auf 1,57 Mio. Franken.

Im Budgetjahr 2008 sind gemäss Verpflichtungskontrolle Nettoinvestitionen von 14,4 Mio. Franken vorgesehen (Vorjahr 9,7 Mio.). Bei einer Eigenfinanzierung von knapp 4,1 Mio. Franken resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 28,4 % (Vorjahr 45 %).

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Der Voranschlag des Elektrizitätswerkes ist mit Fr. 15'698'410.00 ausgeglichen. Eine Strompreiserhöhung des AEW muss nur teilweise an die Stromkonsumenten weiterverrechnet werden. Obwohl zur Zeit schweizweit mehrheitlich Stromtariferhöhungen angekündigt werden und obwohl das EWW bereits markant tiefe Stromtarife hat, wird in Anbetracht des guten Geschäftsabschlusses 2006 auf eine Stromtariferhöhung verzichtet. Der Anlagenunterhalt wird erhöht.

Der Voranschlag des Wasserwerkes ist mit Fr. 4'107'200.00 ausgeglichen. Die Erneuerungen des Leitungsnetzes und der Anlagen wird teilweise aus Rückstellungen finanziert.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, die Voranschläge 2008 mit dem Steuerfuss von 87 % und mit zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 10 % zu genehmigen.

Wettingen, 22. August 2007

Gemeinderat Wettingen

Dr. Karl Frey
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber